



Pfarnachrichten

St. Gotthard / S. Marco

Nr. 6/2022

*Simplon / Zwischbergen
Dorf Gondo*



Betrachtung der Zeit

«Mein sind die Jahre nicht / die mir die Zeit genommen. Mein sind die Jahre nicht / die etwa mögen kommen. Der Augenblick ist mein / und nehm ich den in Acht / so ist der mein / der Jahr und Ewigkeit gemacht.»

Das bekannte Gedicht von Andreas Gryphius, verfasst zur Zeit des dreissigjährigen Krieges, erklärt sich von selbst.

Mein sind die Jahre nicht. Die Zeit gehört nicht mir, weder die Vergangenheit noch die Zukunft, sie gehört Gott. Sie ist Gottes Leihgabe an mich, sein Geschenk. Wie so vieles, was mich ausmacht, Geschenk ist. Die Begabungen, die mir gegeben, die Liebe und das Leben – nichts davon, was wichtig ist in meinem Leben, habe ich mir selbst gegeben. Vielmehr wirkt der Geber, Gott selbst, mit diesen Gaben tief und entscheidend hinein in unsere Existenz, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht.

Mein sind die Jahre nicht, aber: Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht. Die Kunst des Lebens besteht darin, achtsam mit jedem Augenblick umzugehen. Denn das Jetzt ist die Gelegenheit zur Begegnung mit Gott. Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, da Gott bei mir anklopfen kann. Hoffentlich bin ich dann auch zu Hause, d. h. bereit!

Gott drängt sich nicht auf. Seine Muttersprache ist das Schweigen. Es erfordert meine Bereitschaft, auf die Stille zu hören. Dieses Tun ist nie verlorene Zeit. Es erfüllt mich vielmehr mit der Kraft, auf die Zeichen der Zeit zu reagieren und womöglich geistreich (im Aufnehmen und Zulassen des Gottesgeistes) zu leben.

Die Zeit macht den Menschen zum Wandel bereit, indem er alte Erfahrungs- und Lebensräume verlässt und in neue eintritt. Denn er spürt das Vergehen der Zeit und die Vergänglichkeit. Das Älterwerden raubt den Rest der zur Verfügung stehenden Lebensspanne.

Die Zeit meines Hierseins betrachte ich als ein Geschenk, als geschenkte Zeit. Und ich habe versucht, jeden Augenblick zu nutzen, offen zu sein für die Begegnung mit einmaligen Menschen, für anregende Gespräche und gemeinsames Feiern – in fröhlichen und traurigen Stunden, für die wertvollen Momente, in denen ER sich selbst schenkt in der Zeit.

Natürlich ist nicht alles gelungen im Teilen der Zeit. Wie manches Mal stand ich einer wahren Begegnung im Wege, blieb hinter den Möglichkeiten, die der Herr in mir angelegt, weit zurück. Um Nachsicht und Verzeihung bitte ich für die verpassten Gelegenheiten – und wenn ich jemanden in seiner Seele verletzt.

Zuletzt aber möchte ich mit Dag Hammarskjöld sagen: zum Vergangenen Dank und zum Kommenden Ja! Auch das schwingt im Gedicht von Andreas Gryphius mit: die Dankbarkeit und das Vertrauen - in die eigenen Kräfte, in die Schöpfung und den Schöpfer.

Das Wissen, dass wir bis ins höchste Alter lern- und entwicklungsfähig sind, vor allem aber das Vertrauen in die Möglichkeiten meines Schöpfers gibt mir den Mut, Neues zu wagen. Ja, Gottes Geist macht für uns alle ein neues Pfingsten möglich!


Frank Sommerhoff

Pfarrer-Abgang und -Aufzug

So, wie es die diözesane Ordnung vorsieht, werde ich nach dem Schulschluss meine Zelte abbrechen, um sie vor dem Schulbeginn in Leukerbad wieder aufschlagen zu können. Am Samstag, 9. Juli 2022, um 19.00 Uhr in Gondo, und am Sonntag, 10. Juli 2022, um 10.00 Uhr in Simplon Dorf werde ich offiziell meine letzten Gottesdienste feiern.

Die Zeit bis zum Aufzug des neuen Pfarrers wird dankenswerterweise Pfarrer André Seiler überbrücken.

Die Einführung von Pfarrer Rolf und Pater Ebin erfolgt am 21. August 2022 um 10.00 Uhr in Gondo und um 15.00 Uhr in Simplon Dorf.

	<h2>Gottesdienstordnung</h2>	<h2>6/2022</h2>
<p>Mittwoch, 1. Juni 2022 / Hl. Justin 8.00 Uhr Quatembergottesdienst</p>		
<p>Donnerstag, 2. Juni 2022 / 7. Osterwoche <i>Kirchenwäsche</i> 19.00 Uhr Gedächtnis für Peter Zenklusen und für Lebende und Verstorbene der Fam. Escher – Zumkemi</p>		
<p>Freitag, 3. Juni 2022 / Hl. Karl Lwanga und Gefährten 8.00 Uhr Stiftmesse für Gertrud Arnold - Theiler und Gedächtnis für Verst. Freunde und Bekannte</p>		
<p>Sonntag, 5. Juni 2022 / PFINGSTEN / HOCHFEST 9.00 Uhr Amt in Gondo 10.30 Uhr Hochamt</p>		

Montag, 6. Juni 2022 / PFINGSTMONTAG

Auf Alpien: 10.00 Uhr **Gedächtnis** für Heinrich und Leni Zenklusen und für Beatrice Minnig – Jordan und Anny und Ulysse Jordan – Kämpfen – **Alpsegnung**

Dienstag, 7. Juni 2022 / 10. Woche im Jahreskreis

8.15 Uhr Schulgottesdienst / Gedächtnis für Jakob und Alice Zenklusen und für Josef und Agnes Ritter – Escher und Angeh.

Mittwoch, 8. Juni 2022 / 10. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Guido Schmid – Minnig und für Walter Arnold – Trachsler, Rosita Eyer – Arnold und Jennifer Arnold

Donnerstag, 9. Juni 2022 / 10. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Paul und Pauline Jordan und für Anna, Meinrad und Carlo Arnold

Freitag, 10. Juni 2022 / 10. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Emil und Clementine Zenklusen – Arnold und für Gotthard und Hanni Zenklusen – Arnold

Samstag, 11. Juni 2022 / Hl. Barnabas

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Stiftmesse für Martin Arnold - Jordan und **Gedächtnis** für Benjamin und Antonia Jordan – Zurbriggen und Theodor und Emma Escher – Zenklusen und für Josef und Barbara Arnold – Caminada und Franziska Arnold

Sonntag, 12. Juni 2022 / DREIFALTIGKEITSSONNTAG

10.00 Uhr Amt in Gondo

Dienstag, 14. Juni 2022 / 11. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Alois und Bertha Arnold – Grünwald und **Gedächtnis** für Jakob und Katharina Dorsaz – Arnold

Mittwoch, 15. Juni 2022 / Hl. Bernhard von Aosta

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Leo Zenklusen - Zumkemi und **Gedächtnis** für Fam. Johann und Adelheid Zenklusen - Bieler

Donnerstag, 16. Juni 2022 / FRONLEICHNAM

9.00 Uhr Hochamt und Prozession

9.00 Uhr Hochamt und Prozession in Gondo

Freitag, 17. Juni 2022 / 11. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Stiftmesse** für H. H. Pfarrer Leo Gerold und **Gedächtnis** für Moritz Gerold

13.00 Uhr Abfahrt der Frauengemeinschaft nach Alpjen, Kräuterwanderung, Andacht

Samstag, 18. Juni 2022 / 11. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo

Sonntag, 19. Juni 2022 / Geburt des hl. Johannes des Täufers / Kapellenfest

10.00 Uhr Prozession zur Kapelle Eggen und Amt – Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 21. Juni 2022 / Hl. Aloisius Gonzaga

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Fam. Karl Arnold und Theodul Henzen und für Stefanie Locher – Escher

Mittwoch, 22. Juni 2022 / 12. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Alfons Gerold, Antoinette und Michael Werlen und für Noemie Jordan – Arnold

Donnerstag, 23. Juni 2022 / Geburt des hl. Johannes des Täufers / Hochfest

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Anton und Mathilde Escher und Marie Escher und für Karl Arnold

Freitag, 24. Juni 2022 / Heiligstes Herz Jesu / Hochfest

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Alice und Jakob Zenklusen – Arnold und für Arme Seelen

Samstag, 25. Juni 2022 / Unbeflecktes Herz Mariä

10.00 Uhr: Kapellenfest zur Geburt des hl. Johannes des Täufers im Bord, Zwischbergen

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Gedächtnis für Marion Arnold und für Margrith und Gabriel Arnold – Zenklusen - *Papstopfer*

Sonntag, 26. Juni 2022 / 13. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Amt in Gondo

Dienstag, 28. Juni 2022 / Hl. Irenäus

8.15 Uhr Schulschlussgottesdienst / Gedächtnis für Verst. Angehörige der Familie Josef - Marie Escher und für Verst.

Mittwoch, 29. Juni 2022 / Hl. Petrus und Hl. Paulus / Hochfest

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Josefine Gerold und **Gedächtnis** für Verst. der Bürgergemeinde Simplon

Donnerstag, 30. Juni 2022 / 13. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Hermann Squaratti und für Anton und Maria Arnold – Henzen und Genoveva Glaisen – Arnold

"Geist Komma Heiliger"

Wir haben falsch übersetzt.

Nein, das ist falsch.

Nicht wir, unsre Vorfahren haben falsch übersetzt.

Das war immer so, sagten die.

Auch an Pfingsten.

Nämlich so: Sie nahmen ein Einmachglas, einen Gummiring, einen Glasdeckel – und dann taten sie den Geist rein und kochten ihn ein.

Dann erst konnten sie ihm trauen:

Haltbar gemacht und gezähmt, stillgestellt und zahnlos.

Bloß kein Sturm, nicht mal im Wasserglas.

Unsere Vorfahren waren da klar, gradaus und so schnell nicht aus der Bahn zu werfen, sprich: zu begeistern.

Feinsäuberlich schrieben sie nach dem Einkochen aufs Etikett:

"Geist Komma Heiliger".

Das war immer so.

Ja - und jetzt stehn wir da mit den Einmachgläsern unsrer Vorfahren.

"Geist Komma Heiliger".

Sieht abgelaufen aus.

Bring's mal lieber wieder runter in den Keller.

Und da steht's dann.

Wir haben falsch übersetzt.

Nein, das ist falsch.

Unsre Vorfahren haben falsch übersetzt.

Aus dem Griechischen.

Da hieß das noch Pneuma.

Bei Johannes etwa:

Pneuma bläst, wo's will;

hörst seinen Braus, weißt aber nicht, woher's kommt, wohin's saust.

Pneuma sprengt einem das ganze Haus weg.

Samt Einmachgläsern.

Wenn nun das Haus aber nie gesprengt wird, - fehlt dann das Pneuma?

Wir wollen lieber nicht weiterfragen, sonst könnte, ja aber warum denn nicht: die Krise der Kirche, kann die nicht auch von diesem Pneuma herrühren ... ?

Dabei ist Pneuma schon eine Übersetzung. Aus dem Hebräischen.

Ruach heißt es da.

So heißt der glühende Wind aus der arabischen Wüste. Da hält Eingemachtes sich nicht.

Ruach bläst wie ein heftiger Sturm,

Bild dafür, was jemanden schlagartig verwandelt, aus ihr einen neuen Menschen macht.

Wie wenn wer sagte: "Du bist ja nicht mehr wiederzuerkennen. Was ist denn aus dir geworden."

378 mal kommt Ruach im ersten Testament, das wir das Alte nennen, vor.

Ruach hat die Welt erschaffen,

Ruach kam auf Mose herab, belebte Totengebeine,

verwandelte den Guerillakämpfer David in einen ansehnlichen König.

Sobald Ruach herabregnet, fangen die Töchter und Söhne Israels mit dem Weis-sagen an, und die Alten träumen wieder,

und Gott macht ein neues Testament.

Das war schon immer so!

Pfingsten ist das gefährlichste Fest.

Pfingsten hat die Kirche nicht gegründet, sondern aufgehoben.

Pfingsten war nie Fundament der Kirche.

Pfingsten ist ihr Sprengsatz.

(Jörg Seip)

	<h2>Gottesdienstordnung</h2>	<h2>6/2022</h2>
<p>Donnerstag, 2. Juni 2022 / 7. Osterwoche</p>		
<p>8.00 Uhr Quatembergottesdienst</p>		
<p>Sonntag, 5. Juni 2022 / PFINGSTEN / HOCHFEST</p>		
<p>9.00 Uhr Amt</p>		
<p><i>10.30 Uhr Amt in Simplon Dorf</i></p>		
<p>Montag, 6. Juni 2022 / PFINGSTMONTAG</p>		
<p><i>Auf Alpjen:</i> 10.00 Uhr Gedächtnis für Heinrich und Leni Zenklusen und für Beatrice Minnig – Jordan und Anny und Ulysse Jordan – Kämpfen – Alpsegnung</p>		
<p>Donnerstag, 9. Juni 2022 / 10. Woche im Jahreskreis</p>		
<p>8.00 Uhr Stiftmesse für Ernest und Berthy Tscherrig - Rittiner und Gedächtnis für Hermann, Gabriel, Wefi u. Meinrad Squaratti u. Jakob u. Alice Zenklusen</p>		

Samstag, 11. Juni 2022 / Hl. Barnabas

9.00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Roland Squaratti

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Simplon Dorf

Sonntag, 12. Juni 2022 / DREIFALTIGKEITSSONNTAG

10.00 Uhr Amt

Donnerstag, 16. Juni 2022 / FRONLEICHNAM

9.00 Uhr Hochamt und Prozession

9.00 Uhr Hochamt und Prozession in Simplon Dorf

Samstag, 18. Juni 2022 / 11. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Gedächtnis für Albert und Theophil Squaratti und für verst. Angeh. – *Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas*

Sonntag, 19. Juni 2022 / 12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Eggen-Prozession und Amt in Simplon Dorf

Donnerstag, 23. Juni 2022 / 11. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Frederica, Josefine und Nadia Conti und für Josef Squaratti 25

Freitag, 24. Juni 2022 / Heiligstes Herz Jesu / Hochfest

8.00 Uhr Amt in Simplon Dorf

Samstag, 25. Juni 2022 / Unbeflecktes Herz Mariä

Im Bord: Kapellenfest zur Geburt des hl. Johannes des Täufers

10.00 Uhr Amt / Stiftmesse für verstorbene Seelsorger von Gondo und **Gedächtnis** für Luisa und Johann Squaratti

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Simplon Dorf

Sonntag, 26. Juni 2022 / 13. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Amt - Papstopfer

Mittwoch, 29. Juni 2022 / Hl. Petrus und Hl. Paulus / Hochfest

8.00 Uhr Amt in Simplon Dorf

Donnerstag, 30. Juni 2022 / 13. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Josef Squaratti 25 und nach Meinung

Dokumentation

Schreiben des Bischofs von Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer SCJ, an die Pfarrei St. Gotthard, Simplon Dorf (Original in italienischer Sprache):

Liebste Freunde, liebe Brüder und Schwestern!

Am 5. Mai 2022, dem Tag des Hl. Gotthard, beginnt in unserem Bistum ein besonderes Jahr. Seit 1000 Jahren folgt Gotthard, ein Mönch und Abt aus Süddeutschland, seinem Ruf als Bischof der Diözese Hildesheim im hohen Norden Deutschlands.

Wir haben dieses Ereignis genutzt, um eine neue Seite auf dem Weg unserer Diözese aufzuschlagen. Seit Jahren befindet sich unsere Kirche in einem tiefgreifenden Wandel. Alte Sicherheiten verschwinden, eine Form von Kirche, die wir alle gut kennen und die in der Vergangenheit so viele Früchte getragen hat, steckt in einer tiefen Krise. Oft entspricht sie nicht mehr der Realität und Situation der Menschen und ihrer Sensibilität, der Gesellschaft und ihren Bedürfnissen.

Genau in dieser Situation feiern wir den Hl. Gotthard. Er war ein Erneuerer, er brachte seine Erfahrung als Benediktiner mit und vor allem seine Leidenschaft für das Evangelium, das verkündet und in die Kultur vermittelt werden muss. So förderte er die Verkündigung des Evangeliums in der Diözese mit dem Ziel, dass alle Christen die Quelle des Evangeliums entdecken und wiederentdecken können: indem sie das Wort leben, die Glaubenserfahrung teilen und so ihren eigenen Glauben erneuern. Das ist der Zweck unseres Jubiläumsjahres: nicht so sehr ein Jahr des Feierns, sondern eine wahre Glaubenserneuerung! Ein echter Ausgangspunkt für die Erneuerung des evangelischen Lebens der Diözese, des Gebetslebens unserer Kirche, des Einfühlungsvermögens, unserer Berufung zu folgen, und einer neuen Leidenschaft für die Armen!

Können wir dieses Jahr zusammen leben? Können wir uns daran machen, unseren Glauben zu erneuern? Das Motto unseres Gotthardjahres heisst "Go!" - "Geh!" - auf deinem Glaubensweg! Geh – und wage es, die Kirche zu erneuern! Geh — geh hinaus zu Gott und zu den Menschen unserer Zeit! Geh - und liebe! Wie schön, dass wir mit demselben Heiligen, der uns zu neuen Horizonten inspiriert, quer durch Europa unterwegs sind! Der liebe Gott, der uns unendlich liebt, führe uns zu der immer unerwarteten Neuheit des Evangeliums, sie zu hören, zu leben und aufzurichten!

Vereint auf diesem Weg grüße ich Sie herzlich!

Gottes Segen sei mit Ihnen!

Hildesheim, den 2. Mai 2022

Dr. Heiner Wilmer SCJ
BISCHOF VON HILDESHEIM

Kath. Pfarrämter St. Gotthard und S. Marco, Dorfplatz 7, 3907 Simplon Dorf,	
Telefon: 027 979 11 36	E-Mail: pfarramt.simplon@rhone.ch
Homepage: www.gemeinde-simplon.ch ; www.gondo.ch	